



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.02.1936 (Nr. 58)

Die Deutsche Arbeitsfront
N.S.G. „Kraft durch Freude“
Zu Gunsten des Winterhilfswerkes

Eintrittspreis RM. -50. Karten bei allen „K.d.F.“-Betriebs- und Ortsgruppenwarten, bei Praeger & Meier, Wollenweber, Heimrad und im Kreisamt, Nordstraße 43

Statt Karten

Am 25. Februar, abends 6.45 Uhr, verstarb plötzlich an Herzschlag unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, unser guter unvergeßlicher Onkel, der Wollschloffer

Kapitän

Frik Ehlers

im 54. Lebensjahre.

Im Namen aller Angehörigen:

Frau Käthe Ehlers Wwe.
geb. Mönning

Strate an der Weier, den 25. Februar 1938
Oldenburg, Bremen, Eislecht.

Trauerandacht im Hause Strate, Bahnhofstr. 17, Sonnabend, den 29. Februar, mittags 12 Uhr.
Beileidung auf dem Friedhof in Eislecht, nachmittags 3.15 Uhr.

Seute entfiel nach längerem Leiden
meine innigstgeliebte Frau, meine treu-
erzogene liebe Mutter, Schwiegermutter,
Schwägerin und Tante, Frau

Agnes Uffm

geb. Bonus

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Friedrich Uffm
Karl Uffm und Frau,
Dora, geb. Uffm
nebst Angehörigen.

Bremen, den 25. Februar 1938
Rechtsb.-Contrafalte 50.

Beileidnahme abgelehnt.

Die Beerdigung erfolgt im Verdinghof
Anhalt von C. Sed. Althoffstr. 34, wohin
auch etwaige Kranzbesuche eintreffen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend,
den 29. Februar, mittags 1.30 Uhr, im
Friedhof des Stadt.

Widrig und ganz unerwartet verstarb nach
kurzer, schwerer Krankheit mein lieber
Mann, mein geliebter Sohn, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, der

Karl Osterhold

im 42. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Sophie Osterhold, geb. Herman
Frau Anna Osterhold Wwe.
Frau Marie Herman Wwe.
nebst allen Angehörigen.

Bremen, den 26. Februar 1938
Rechtsb.-Contrafalte 50.

Die Beerdigung erfolgt im Ge-So-So.
Germaniafriedhof.

Die Beerdigung findet am Sonnabend,
den 29. Februar, mittags 1.30 Uhr, im
Kreismatium statt.

Für die ermordete innige
Zeichnung beim Einsetzen
unserer lieben Angehörigen
sagen wir allen Angehörigen,
insbesondere Herrn Pastor
Schmidt für die herzlichen
tröstlichen Worte, unsere
besten Dank.

Gamille B. Södel.
Bremen-Mittebucht 28.
Bremen-Mittebucht 28.

Antliche
Bekanntmachungen

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Rechtsb.-Contrafalte 50.

Der Mann muß Ordnung schaffen

Eine Ehenchtung der Ehefrau trifft auch den Ehemann

Bremer, 26. Februar.
Durch eine Handlung, die den guten Ruf einer Ehefrau schädigt, kann der Ehemann selbst dann schuldig sein, wenn die Ehefrau es nicht getan hat. Dies ist die Lehre aus dem Urteil des Reichsgerichts vom 13. Februar 1935 (13. 710/35), das die wichtige neue Bestimmung des deutschen Strafrechts zum Inhalt hat.
In dem vorliegenden Einzelfall handelte es sich um eine Ehefrau, die ihren Mann in einem öffentlichen Lokal an der Handlung teilnehmend teilnahm. Sie schaltete sich in die Unterredung zwischen dem Mann und einer anderen Frau ein, die sich in dem Lokal befand. Der Mann, der die Frau einlud, wurde von der Ehefrau in der Öffentlichkeit beschimpft. Der Mann, der die Frau einlud, wurde von der Ehefrau in der Öffentlichkeit beschimpft. Der Mann, der die Frau einlud, wurde von der Ehefrau in der Öffentlichkeit beschimpft.

Als das Haupt der Familie berufen. Es sei darauf zu achten, daß die Ehefrau die Ehre der Familie zu erhalten hat. Die Ehefrau, die ihren Mann in der Öffentlichkeit beschimpft, ist schuldig. Die Ehefrau, die ihren Mann in der Öffentlichkeit beschimpft, ist schuldig. Die Ehefrau, die ihren Mann in der Öffentlichkeit beschimpft, ist schuldig.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Aufnahme ausgeschlossener DAF-Mitglieder

Fest zur Antragstellung: 31. März 1936 — Nachprüfung des Ausschlusses unter gewissen Voraussetzungen

Nach einer Mitteilung des Obersten Ehren- und Disziplinardirektors der Deutschen Arbeitsfront hat der Reichsausschuss der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Dr. v. d. L., die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen. Die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen.

Die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen. Die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen.

Die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen. Die Aufnahme von Mitgliedern in die DAF, die aus dem Ausschluss der DAF ausgeschieden sind, beschlossen.

Schaffendes Bremen hilft mit!

Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März

Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März.

Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März.

Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März. Die Sammlung der DAF am 29. Februar und 1. März.

Persönliche und politische Feinde

Persönliche und politische Feinde. Persönliche und politische Feinde. Persönliche und politische Feinde.

Schönsteinfelder pfändet bei der Regierung

Schönsteinfelder pfändet bei der Regierung. Schönsteinfelder pfändet bei der Regierung. Schönsteinfelder pfändet bei der Regierung.

Neuer Handwerberlehrevertrag

Neuer Handwerberlehrevertrag. Neuer Handwerberlehrevertrag. Neuer Handwerberlehrevertrag.

Verteuerung des Lebens

Verteuerung des Lebens. Verteuerung des Lebens. Verteuerung des Lebens.

Die ersten errungenen Lorbeeren!

Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren!

Internationaler Schmuggler gefaßt

Internationaler Schmuggler gefaßt. Internationaler Schmuggler gefaßt. Internationaler Schmuggler gefaßt.

Zwei Motorer des Eis

Zwei Motorer des Eis. Zwei Motorer des Eis. Zwei Motorer des Eis.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Die ersten errungenen Lorbeeren!

Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren!

Die ersten errungenen Lorbeeren!

Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren! Die ersten errungenen Lorbeeren!

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Ein Mann und ein Pferd

Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd. Ein Mann und ein Pferd.

Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Donnerstag, den 27. Februar 1936

Einfuhrerleichterungen für Butter, Käse und Eier

Berlin, 26. Februar. Durch die dritte Verordnung über Einfuhrerleichterungen vom 3. Dezember 1935 war der Einfuhr von Butter, Käse, Speck, Schmalz und Eiern in Mengen bis zu je 1 Kilogramm aus dem Ausland erleichtert worden. Diese Erleichterung wurde durch die Verordnung vom 26. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt Nr. 16 vom 26. Februar 1936) die Einfuhrerleichterung über diesen Zeitpunkt hinaus ausgedehnt. Nach dieser Verordnung ist die Einfuhr von Butter, Käse, Speck, Schmalz und Eiern in Mengen bis zu je 1 Kilogramm aus dem Ausland erleichtert. Diese Erleichterung wird durch die Verordnung vom 26. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt Nr. 16 vom 26. Februar 1936) die Einfuhrerleichterung über diesen Zeitpunkt hinaus ausgedehnt.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß es sich bei den Sendungen nachweislich um Geschenke der Ausländer handelt und daß Zahlungen an den ausländischen Absender oder Auftraggeber in irgendeiner Form die Ausstellung der Einfuhrerleichterung nicht rechtfertigen. Die Einfuhrerleichterung ist nur für die Einfuhr von Butter, Käse, Speck, Schmalz und Eiern in Mengen bis zu je 1 Kilogramm aus dem Ausland vorgesehen. Die Einfuhrerleichterung ist nur für die Einfuhr von Butter, Käse, Speck, Schmalz und Eiern in Mengen bis zu je 1 Kilogramm aus dem Ausland vorgesehen.

Rekordausfuhr im Januar

Eszen, 26. Februar. Der Auslandsverkehr in Rohstoffen und Halbfabrikaten hat im Januar einen Rekordstand erreicht. Die Ausfuhr an Rohstoffen und Halbfabrikaten betrug im Januar 1936 1.100 Millionen Reichsmark, was einen Anstieg von 10 Prozent gegenüber dem Januar 1935 darstellt.

Starker Bedarf der Eisenhütten an Erzen

Nach den Erhebungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für Eisenhüttenindustrie zeigt die Statistik, daß der Bedarf an Erzen im Januar 1936 einen Rekordstand erreicht hat. Der Bedarf an Erzen betrug im Januar 1936 1.100 Millionen Reichsmark, was einen Anstieg von 10 Prozent gegenüber dem Januar 1935 darstellt.

Preissenkung des Holzschraubenverbandes

Düsseldorf, 26. Februar. Im Februar ist in der Holzschraubenindustrie eine Preissenkung erfolgt. Die Preise für Holzschrauben sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Spinnstoffe

Bremen, 26. Februar. Amerikanische Baumwolle ist im Februar um 10 Prozent teurer geworden. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Die kulturelle Aufgabe des Handwerks Der Gesamtumsatz des Handwerks betrug 1935 14 Milliarden RM.

Berlin, 26. Februar. In der Vortragsreihe „Die kulturelle Aufgabe des Handwerks“ sprach der Reichsminister für Wirtschaft, Dr. Brüning, über die kulturelle Aufgabe des Handwerks. Er betonte, daß das Handwerk eine wichtige Rolle in der deutschen Wirtschaft spielt. Der Gesamtumsatz des Handwerks betrug 1935 14 Milliarden RM.

Wir haben heute 16.000 Pfennigplättchen, die alle Handwerksbetriebe erhalten. Diese Plättchen sind ein Zeichen für die Anerkennung des Handwerks. Der Gesamtumsatz des Handwerks betrug 1935 14 Milliarden RM.

Zwei goldene Jubiläen der Leipziger Frühjahrsmesse

Leipzig, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Tagesnachrichten

Dr. Georg Selbig, A. Berlin-Schöneberg. Vergleich zwischen dem Vergleichsvorschlag bei 350 Gläubigern mit Einzelverfahren von über 100 RM und dem Vergleichsvorschlag bei 350 RM der Kopfzahl nach ca. 95% und der Summe nach 95,52% bestätigt. Die Aufhebung der 1935 vorzulegenden aus formellen Gründen erst in einigen Tagen.

Verein deutscher Oelfabriken, Mannheim. Dividendenabrechnung auf 6%. Der Aufsichtsrat beschloß, die Ausschüttung einer Dividende von 6% für das Geschäftsjahr 1935 (Vorjahr 3%) vorzuschlagen.

Stettiner Oelwerke AG, Zülchow. (10-18%) Dividende. Der Aufsichtsrat beschloß, die Ausschüttung einer Dividende von 10% für das Geschäftsjahr 1935 vorzuschlagen.

Bei der Waggonfabrik AG, Uerdingen, bleiben die Stammaktien (i. V. 4%) ohne Dividende.

Ausgabe verzinslicher Schuldverschreibungen der Konversionskasse für deutsche Auslandschulden

Berlin, 26. Februar. Die Konversionskasse für deutsche Auslandschulden hat heute die Ausgabe von 100 Millionen Reichsmark an verzinslichen Schuldverschreibungen beschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Tilgung der deutschen Auslandsschulden.

Getreide und Futtermittel

Bremen, 26. Februar. (Eigenbericht). Am internationalen Getreidemarkt herrscht ein ruhiger Stand. Die Preise für Getreide und Futtermittel sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Vielfachmärkte

Bremen, 26. Februar. Auf dem vielfachmärkten ist ein ruhiger Stand. Die Preise für vielfachmärkten sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Seefische

Bremen, 26. Februar. Auf dem Seefischmarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Seefische sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kolonialwaren

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kolonialwarenmarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kolonialwaren sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bau von Getreidelagerhäusern

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Drei Milliarden Arbeitsreserve durch vermehrte Maschinenisierung

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Finanznachrichten

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Die Internat. Kraftfahrzeug-Ausstellung

Geschäftliches Ergebnis durchweg auf Vorjahrshöhe

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bei einem Vergleich des geschäftlichen Ergebnisses der Ausstellung mit dem der Vorjahrsausstellung

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Das geschäftliche Ergebnis durchweg auf der Höhe des Vorjahres

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Käse

Bremen, 26. Februar. Auf dem Käsemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Käse sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kaffee

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kaffeemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kaffee sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kolonialwaren

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kolonialwarenmarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kolonialwaren sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bau von Getreidelagerhäusern

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Drei Milliarden Arbeitsreserve durch vermehrte Maschinenisierung

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Finanznachrichten

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Die Internat. Kraftfahrzeug-Ausstellung

Geschäftliches Ergebnis durchweg auf Vorjahrshöhe

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bei einem Vergleich des geschäftlichen Ergebnisses der Ausstellung mit dem der Vorjahrsausstellung

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Das geschäftliche Ergebnis durchweg auf der Höhe des Vorjahres

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Käse

Bremen, 26. Februar. Auf dem Käsemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Käse sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kaffee

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kaffeemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kaffee sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kolonialwaren

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kolonialwarenmarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kolonialwaren sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bau von Getreidelagerhäusern

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Drei Milliarden Arbeitsreserve durch vermehrte Maschinenisierung

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Finanznachrichten

Berlin, 26. Februar. Anläßlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 kommen die Herren L. E. H. Jansen, Amsterdam, und H. van Willegen, den Heider, zum 50. Male zur Leipziger Messe.

Die Internat. Kraftfahrzeug-Ausstellung

Geschäftliches Ergebnis durchweg auf Vorjahrshöhe

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Bei einem Vergleich des geschäftlichen Ergebnisses der Ausstellung mit dem der Vorjahrsausstellung

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Das geschäftliche Ergebnis durchweg auf der Höhe des Vorjahres

Berlin, 26. Februar. Bei einer Auseinandersetzung über nationalsozialistische Wirtschaft und Handwerk im Reich und Preussischen Wirtschaftsministerium, Fritzschke, daß der Nationalsozialismus, der das Leistungsprinzip für alle Schaffenden vorgestallt hat, den Geschäftsverkehr zum Beispiel Verkauf und Auftragserteilung zu festen Preisen fördern, fordern wir als Kaufleute, die wir uns dem Nationalsozialismus angeschlossen haben, die Einheitsliche Liefer- und Zahlungsbedingungen fördern das Vertrauen.

Käse

Bremen, 26. Februar. Auf dem Käsemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Käse sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kaffee

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kaffeemarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kaffee sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Kolonialwaren

Bremen, 26. Februar. Auf dem Kolonialwarenmarkt ist ein ruhiger Stand. Die Preise für Kolonialwaren sind im Februar um 10 Prozent gesunken. Dies ist auf die sinkenden Rohmaterialpreise zurückzuführen.

„Wer bringt die schönste Handarbeit“

